

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Juni 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

F U N I

Juni, Raft der Läden,

1. Bruchpfaffen durchinfat.

1. In Namen Gottes das heilige
Collegium angesehen.

2. Bruchpfaffen durchinfat.

Im Abend besuchten mich die beyden
Hn Grafen von der Lippe mit welchen
am 1. H. Berent war.

3. Feiert am Sonntag: Exaudi Das
Morgens den H. Pastor fahn gesönt.
Nachmittags 2. Predigten gehalten.
Es ist eine starke Hitze. H. Dr. Salt-
mann presibet aus Merseburg. d. 26. dinst.

4. Bruchpfaffen durchinfat.

5. Bruchpfaffen durchinfat. Wir
bekamen seit früh einen heissen
Regen, den Hörsen sehr Daut.
Dafür!

6. Bruchpfaffen durchinfat. Aus
Franz. schreibt der H. Dr. Fablonski

Stärcke mich doch stundlich!

Von 11. May und sendet mir ein
Brief von seiner Copirten Arbeit.
Aufgabe Whitefields Letter exhortatorum
gelöst, wider den H. Grafen Zinzendorf.

Vormittags um 9. Ufr ließ mich der
H. Adjunctus Freylingshausen in den Gan-
zen wissen den Letter des Whitefields zu
tragen. Nach Flensburg an die J. Lygaardin
geschrieben.

7
2.

Erstschaffen durchsinfat. Monats 8.
Deutens Vater besuchte mich, er
ist schon 30. Jahr in Wiergebrucht.

3.

Erstschaffen durchsinfat, und mich 9.
zum heil. Pfingsttagen ausgeschied.
Mir ward eine Maje gebracht, auf
Erbirren gesandt.

Ein vorige gauter Raft in das und 10
aland gesandt. Habe also nicht ausgesandt
Dönnu, das aber 2. Brüdern auf Pfingst
fest gelöst, wie wol in großer Dürft.

JUN

ii. Laut als am 2. Jul Pfingst Tage
mein Anruf auf 2. Predigten
zu erwarten gesiehet.

12 Laut am 3ten Feil. Pfingst Tage
2. Predigten gehalten. Vlay Flenzburg
gebet des Luthers von 17ten, nebst einem
Exemplar von G. F. Syro "Stadt, Servis. etc.

13. *Verisphaeren Dingf. singul.*

14. Linsplasteren ring/sinfat.

4. Louisaßan Sortirnt. Eßing

5. ein wenig zu wagen an.

16. Bucher eingewandt. Die Wohnung
stücker für Matzen basten eine Lüge,
Lüfte, da ihre Mütter gestorben.

17. Febr. am Donnerstag Trinitatis
ausgegangen und in der Gluckhufen
Kirche von H. Pastor Jahn geföhrt.
Donnerstag 2. Bräutigam gelassen.
Es ist eine große Unruhe über
all.

I U S

" 53

Briefe. ²angewandt mit dem Löffel 18.
für Lob und Dank für den fruchtbarsten
Krieg!

Alte Manuscripta gelesen . . . 19.

Die Manuscripta gelesen, die ist 20
von 1711. 1712 und 1713. beigefügt
hatte. Die H. Pastor Martini vid. 25. Aug. 1752
für. Letzte gelesen den Weg aller Welt, 54. Jaf
alt

Manuscripta gelesen. Die für. Lach 21.
brachte mich Lesen und Zücken. 6.
Ich besuchte den H. Pastor Weise.

Manuscripta gelesen. Mit dem 22
H. Prop. Jagenmann im Garten 7.
gelesen. Aus Polenzig schreibt
der H. Pastor Hoffmann: sein
H. Hofn. vom 13. in die 6.

Manuscripta gelesen. Der 23.
H. Gerbett besuchte mich wegen
einige Documenta zu seiner
historie.

J U N

24. Feiert am ersten Post Trinitatis,
da unser Johannis fest einfiel,
wurde unser Briefe gefaltet
weil es so war und die Bitterung
stärklich und windigt.
25. Manuscripta gelesen. Die
Litteratur des Döden wüßte
belesen, es sind hier 1000 vorhanden.
26. Feiert in Compagnie des H. Pastor Weisers
seiner fr. Liebsten und Sohn nach
dem Petersberg gefahren. Um 6. Ufr des
Morgens fuhran wir ab und nach dem
Mittag mit dem ^{besigen} Pastor.
Seine Familie gesegnet, dann wir, Gott
Lob! nach 7. Ufr wieder nach Hause.
Man sagt, daß man von dem Wege, 72.
Dörfern und Höfen sehen kann.
27. Den Catalogum des H. Grafens Lüne
gelesen. Der Geistliche vom Hofe
Lüne kam abemal und fragte
wegen der Bezahlung für den
Hoffmann.

I U S

" 53

Im Catalogum gelesen. Auf 28.

Tranquebat 11 faltar Briefe von den " 8.

sämtlichen Hn Missionarüs, datirt " "

den 27. Octob. 1752. item von dem " "

H. Schwartz d. 23ten October.

Einige Briefschaften nachgesehen. 29.

Es hat den ganzen Tag sein saust ge- 9.

regnet.

Briefe geschrieben nach Polenzig 30.

an den H. Pastor Hofmann und

also an f. H. Kohn. Lratto true

Christianity. Part 1. in Englischem

geandigt. Mein mein Herr

und Gott, dir, dir, dir, Dir, Dir, Dir,

Gott sage Dank und Preis für so

viel. Dieser Monat ist auch, und damit

das selbe Jahr geandigt. Vergieb alles,

was irrthum gemacht und seile meine

That ganz, daß immer gesunder werde

und mich nicht in andere fremde Land

zu reisen, so bald du mich siehst.